

Zum Parteiehrjahf .1989/90.

# Gut gerüstet Weltanschauung und Politik der Partei verfechten

Von Klaus Gäbler, Mitglied des Zentralkomitees  
und Leiter der Abteilung Propaganda des ZK der SED

Das Parteiehrjahr 1989/90 steht im Zeichen der Vorbereitung des XII. Parteitages. Für das Studium grundlegender theoretisch-ideologischer Fragen der weiteren Verwirklichung der bewährten Gesellschaftsstrategie unserer Partei geben die Reden des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, auf der 7. Tagung des ZK, zum 70. Jahrestag der KPD, beim Treffen mit dem Sekretariat des Zentralrats der FDJ im Dezember 1988 sowie auf der Manifestation zur Eröffnung des Pfingsttreffens der FDJ die Orientierung. Sie vermitteln treffsichere Argumente und reichhaltige Anregungen für schöpferische Diskussionen in den Seminaren und Studienkursen.

Gerade in einer Zeit bewegten Weltgeschehens gilt es, die Offensive der Politische ideologischen Arbeit zu verstärken, den parteilichen Standpunkt der Ge- Gespräche sind nossen zu festigen. Das tägliche politische Gespräch der Kommunisten unersetzlich mit ihren Arbeitskollegen, mit allen Bürgern ist unersetzlich. Das verlangt — wie Erich Honecker auf der 7. Tagung des ZK sagte, „auf die Menschen zuzugehen, sich vertrauensvoll mit ihnen über die anstehenden Aufgaben und die Lösung von Problemen zu beraten und zu verständigen“. Keiner Frage darf ausgewichen werden, die das Leben, der unversöhnliche Kampf zwischen sozialistischer und bürgerlicher Ideologie hervorbringt. Sie offen und parteimäßig zu erörtern, dazu den einheitlichen politischen Standpunkt zu erarbeiten, ihn konsequent zu vertreten und die Politik von Partei und Staat mit den Werktätigen zu verwirklichen, darauf vor allem ist das innerparteiliche Leben zu richten. Dafür rüsten sich die Genossen im Parteiehrjahr theoretisch immer wirkungsvoller. Es befähigt sie, die Weltanschauung und Politik der Partei zu verfechten, zu erklären und vor allem aktiv dazu beizutragen, immer mehr spürbare Tatsachen für das Wohl der Menschen zu schaffen. Darauf orientiert - wie in dem von Genossen Joachim Herrmann erstatteten Bericht des Politbüros an die 8. Tagung des Zentralkomitees unterstrichen wird - der vom Sekretariat des ZK beschlossene Themenplan für das Parteiehrjahr 1989/90.

Von prinzipieller Bedeutung ist die tiefgründige Aneignung der von Karl Marx, Friedrich Engels und W. I. Lenin aus der Analyse des historischen Prozesses abgeleiteten Lehre vom wissenschaftlichen Sozialismus, auf den sich letztlich unser historischer Optimismus gründet. Das gilt gerade in einer Zeit, so stellte die 8. Tagung des Zentralkomitees fest, da unsere

Lehre vom  
Sozialismus  
aneignen